

# «Gniesse statt furtschiesse»

## Zweites Foodsave-Bankett auf der Brüder-Schnell-Terrasse

Tajine und Polenta mit Nüssli-Ei, Fenchel-Oliven- und Rübli-Ananas-Salat und zum Dessert Zwetschgen-Griesskuchen – dieses leckere Menü und ein umfangreiches Apéro haben rund 70 Freiwillige für das diesjährige Foodsave-Bankett vom 6. September 2024 in Burgdorf gezaubert. Und dies aus Lebensmitteln, die sonst entsorgt worden wären. Das Thema Lebensmittelrettung beziehungsweise Lebensmittelverschwendung gewann dadurch einmal mehr an Aufmerksamkeit: Rund 400 Personen kamen zur Brüder-Schnell-Terrasse in Burgdorf, wo der Anlass stattfand.

### Ein eingespieltes Team

Es war bereits das zweite Mal, dass das Organisationsteam das Foodsave-Bankett durchführte – wie im vergangenen Jahr bei schönstem Wetter.



**Lebensmittel retten als Event: Wer am diesjährigen Foodsave-Bankett in Burgdorf teilnahm, kam in den Genuss eines feinen Menüs. Die verwendeten Lebensmittel wären sonst entsorgt worden.**

Bilder: Ueli Bickel Mühlethaler

«Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team», sagt Stéphanie Schafer, Diakoniebeauftragte der katholischen

Kirche Burgdorf und Organisationsmitglied. Die Lebensmittel kommen von verschiedenen Lieferanten wie

«Gemüse Keller», «BioHeld», «Biokal» und vielen weiteren, die Getränke von «Aare Südhang», «Burgdorfer

Bier» und «Delinat». Erst kurz vor dem Anlass war für das Kochteam bekannt, aus welchen Zutaten das Menü gekocht wird. Dieses Jahr erhielt es unter anderem 100 Kilogramm Gemüse, 10 Kilogramm Zwetschgen, 5 Kilogramm Polenta und 100 Eier.

### Organisation 2025 offen

Die Zukunft des Anlasses ist ungewiss: Das zehnköpfige Organisationsteam zieht sich nach den zwei erfolgreichen Anlässen zurück, da der Aufwand erheblich ist. Umso mehr würde es sich freuen, wenn neue Leute sich dem Thema annehmen und den Anlass fortführen würden. Das Organisationsteam gibt sein Wissen gerne weiter. Interessierte können sich bei «Burgdorf im Wandel» melden: [info@burgdorf-imwandel.ch](mailto:info@burgdorf-imwandel.ch).  
Fabienne Reinhard



«Heutzutage wird viel weggeworfen, beim Foodsave-Bankett hingegen wird alles verkocht. Und es ist immer schön, hier unter den Kastanien zusammenzukommen», sagt Siegrid Lucae aus Burgdorf.



«Ein Kollege der Kirchgemeinde hat uns eingeladen. Das Foodsave-Bankett ist ein schöner Anlass», findet Paul Albrecht. Der Südamerikaner wohnt seit drei Jahren mit seinen zwei Söhnen in Burgdorf.



Vor Ort war auch Benjamin Lang, Gründer der Solidarischen Landwirtschaft «Gemüsegarten Kosmoos» in Bütikofen. Lebensmittelrettung liegt ihm am Herzen: «Wir verteilen das Gemüse und haben keinen Ausschuss.»

